



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
Postfach, 80313 München

Über das Direktorium BA-Geschäftsstelle
Ost
an den Bezirksausschuss des 15.
Stadtbezirkes Trudering - Riem
z.H. des Vorsitzenden Herrn Ziegler

**Radverkehr
MOR-GB2.24**

80313 München
Dienstgebäude:
Implerstr. 9

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
25.07.2023

Schrammingerweg – Ausweisung als Fahrradstraße;
Ergänzendes Schreiben zu den Antwortschreiben des MOR vom 22.02.2021 zum
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01041 des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes – Trudering
Riem vom 22.10.2020 und
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01104 des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes - Trudering
Riem vom 22.10.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Ziegler,

wir kommen zurück auf unsere Antwortschreiben vom 22.02.2021 zu den o.g. BA-Anträgen.
Zunächst bitten wir die verzögerte Rückmeldung zu entschuldigen. Aufgrund gesetzlicher
Anpassungen in der StVO und der dazugehörigen Verwaltungsvorschrift in den Jahren 2020
und 2021 sowie neuer Rechtsprechung musste die Verwaltungspraxis zu den Fahrradstraßen
überprüft werden, was sich aufgrund verschiedener Umstände leider verzögert hat.

Die in den Schreiben vom 22.02.2021 genannte Verkehrszählung an einem Samstag bei
gutem Wetter wurde zwischenzeitlich durchgeführt und die Einrichtung einer Fahrradstraße im
Schrammingerweg wurde erneut in der Arbeitsgruppe Fahrradstraßen besprochen.

Leider können wir Ihnen auch nach erneuter Prüfung kein anderslautendes Ergebnis mitteilen.
Der Schrammingerweg eignet sich aus unserer Sicht nicht als Fahrradstraße. Die
Sonderzählung am 26.06.2021 hat zwar ein höheres Radverkehrsaufkommen ergeben als die
Zählung am 18.04.2018, allerdings weisen die Werte (Radverkehr abendliche Spitzenstunde
2018: 42 / 2021: 66; Radverkehr Tageswert 2018: 379 / 2021: 436) keine deutlichen
Unterschiede auf, die zwangsläufig eine andere Bewertung des Sachverhalts erfordern.

U-Bahn: Linien U3,U6
Haltestelle Poccistraße

muenchenunterwegs.de

Bus: Linie 62
Haltestelle Poccistraße

muenchen.de/mor

Bus: Linie 132
Haltestelle Senserstraße



**MÜNCHEN
UNTERWEGS**

Dennoch wurde der Vorgang erneut in der Arbeitsgruppe Fahrradstraßen besprochen und es wurde das Baureferat um Stellungnahme gebeten.

Das Baureferat teilte mit, dass der Schrammingerweg als Gemeindeverbindungsstraße gewidmet ist, sich jedoch teilweise in Privateigentum befindet, was immer wieder zu Problemen führen kann, wie z.B. bei der Beseitigung von Überwuchs.

Die Straße ist asphaltiert, nicht beleuchtet und befindet sich nicht in einem entsprechend ausgebauten Zustand. Die Randbereiche der Fahrbahn sind teilweise ausgebrochen, die Straße ist sehr unübersichtlich und aufgrund ihrer geringen Breite ist der Begegnungsverkehr nicht ohne eine entsprechende Anpassung der Fahrweise möglich.

Zudem führt der Schrammingerweg durch ein Wasserschutzgebiet und darf daher im Winter nicht gesalzen werden. Aufgrund der örtlichen Lage (Bewaldung) gehört der Schrammingerweg zu den problematischsten Straßen im Münchener Osten hinsichtlich der Rutschgefahr im Winter. Da die Fahrbahn im Winter immer glatt ist, ist ein Befahren des Schrammingerwegs für alle Verkehrsteilnehmer*innen trotz Splittstreuung schwierig. Aufgrund dieser Rahmenbedingungen, die den Schrammingerweg nicht für einen priorisierten Radverkehr zulassen, empfiehlt das Baureferat die Ausweisung als Fahrradstraße ausdrücklich nicht.

Aufgrund dieser erheblichen Defizite im Hinblick auf die Verkehrssicherheit für den Radverkehr und die Probleme hinsichtlich der Verkehrssicherungspflicht kommt auch aus Sicht der referatsübergreifenden Arbeitsgruppe Fahrradstraßen eine Ausweisung als Fahrradstraße nicht in Betracht.

Auch wenn im Schrammingerweg keine Fahrradstraße eingerichtet werden kann, wurde jedenfalls durch die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrende beigetragen. Kfz- und Radverkehr sind nun mit annähernd gleicher Geschwindigkeit unterwegs und Gefährdungen, die durch ein hohes Geschwindigkeitsgefälle entstehen, werden vermindert.

Wir bitten um Verständnis für unsere Entscheidung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
MOR GB 2.24